Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/6691
10. 01. 97

Fragen

für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 15. Januar 1997

Verzeichnis der Fragenden

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

1. Abgeordneter **Frederick Schulze** (CDU/CSU)

In welchem Umfang beabsichtigt die Bundesregierung zukünftig die eigenständige Einheit innerhalb der Bereitschaftspolizei beim Erwerb der notwendigen technischen Ausstattung zu unterstützen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

2. Abgeordneter **Egbert Nitsch (Rendsburg)** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wurden oder werden Verhandlungen mit privaten Investoren oder anderen geführt bzw. sind solche geplant, um den Westerländer Flughafen oder Teile davon, soweit sie im Besitz des Bundes sind, zu veräußern?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft

3. Abgeordneter **Michael Müller (Düsseldorf)** (SPD)

In welcher Höhe drohen der Bundesrepublik Deutschland Zwangsgelder wegen Nichtumsetzung von EG-Richtlinien, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese Zwangsgelder bezahlt werden?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

4. Abgeordneter **Dr. Egon Jüttner** (CDU/CSU)

In welchem Umfang (Anzahl und Wert) hat die Bundesrepublik Deutschland seit dem 1. Januar 1990 bis jetzt kostenlose Militärhilfe in Form von Lkws, Panzern, Luftfahrzeugen, Schiffen etc. an Polen geleistet?

5. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU)

Trifft der am 20. Dezember 1996 in der Frankfurter Rundschau aus dem polnischen Magazin „Nie" wiedergegebene Bericht zu, wonach das Bundesministerium der Verteidigung den polnischen Streitkräften die Lieferung von 1 000 Jeeps und zwei ostseetauglichen U-Booten in Aussicht gestellt hat?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

6. Abgeordneter
Dr. Burkhard Hirsch
(F.D.P.)

Ist es zutreffend, daß die Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien und die Niederlande seit 1990 den Richtlinienvorschlag der Kommission der Europäischen Union im Ministerrat über ein Verbot bzw. eine weitere Einschränkung der Tabakwerbung blockieren?

7. Abgeordneter
Dr. Burkhard Hirsch
(F.D.P.)

Ist es zutreffend, daß sich Mitglieder der Bundesregierung mündlich oder schriftlich und mit Erfolg dafür eingesetzt haben, daß bei Formel-1-Rennen auf dem Nürburgring entgegen der Selbstbeschränkungsvereinbarung der Zigarettenindustrie für Zigaretten und Tabak an den eingesetzten Rennwagen und an der Kleidung der Fahrer geworben wird?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

8. Abgeordnete
Dr. Elke Leonhard
(SPD)

Über welche Fakten hinsichtlich der Häufigkeit, regionalen Streuung und des durchschnittlichen Umfangs (in t) von sog. fuel dumps (Notablassen von Flugtreibstoff) verfügt die Bundesregierung, und welche konkreten Maßnahmen unternimmt die Bundesregierung auf Grund interner und externer Gutachten, um sicherzustellen, daß von ihnen keine Gefahren für die Bevölkerung und die Umwelt ausgehen?

9. Abgeordnete **Dr. Elke Leonhard** (SPD)

Welche Informationspflichten gibt es bei derartigen Vorfällen, und kann es als sicher gelten, daß die Aufsichtsbehörden über alle fuel dumps informiert sind?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

10. Abgeordneter **Michael Müller (Düsseldorf)** (SPD)

Warum hat die Bundesregierung auf Urteile des Europäischen Gerichtshofes seit 1991 nicht ausreichend reagiert, so daß jetzt der Bundesrepublik Deutschland wegen Nichtumsetzung von drei EG-Umwelt- und Naturschutzrichtlinien Zwangsgelder auferlegt werden sollen, und wie will sie die noch ausstehenden Umsetzungen von EG-Richtlinien fristgerecht sicherstellen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation

11. Abgeordneter **Jörg Tauss** (SPD)

Trifft es zu, daß seit Monaten beim Bundesministerium für Post und Telekommunikation Anträge auf die Erteilung von Frequenzen für Wireless-Local-Loop-Anwendungen unbearbeitet liegen, und wenn ja, warum?

12. Abgeordneter **Jörg Tauss** (SPD)

Welche Frequenzbereiche sind vom Bundesministerium für Post- und Telekommunikation für die Durchführung von Feldversuchen vorgesehen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

13. Abgeordneter
Hans Wallow
(SPD)

Wie haben sich seit dem Frühjahr 1996 die Auswirkungen der israelischen Absperrungsmaßnahmen um die Gebiete der palästinensischen Selbstverwaltung auf die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit mit den palästinensischen Gebieten entwickelt?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

14. Abgeordneter
Peter Conradi
(SPD)

Wann wird die Bundesregierung den Abgeordneten des Deutschen Bundestages Einsicht in das dem Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau seit mehreren Monaten vorliegende Gutachten zur Asbestsanierung des Berliner Palastes der Republik gewähren, dessen Ergebnisse bereits am 12. September 1996 im Abgeordnetenhaus von Berlin diskutiert wurden, das jedoch dem Deutschen Bundestag trotz Anfragen einzelner Abgeordneter mit dem Hinweis, es handle sich um eine zukünftige Unterlage für den Haushaltsausschuß, bisher vorenthalten wurde?

15. Abgeordneter
Peter Conradi
(SPD)

Ist die Vermutung abwegig, die Bundesregierung habe dem Parlament bisher die Einsicht in das Gutachten verweigert, weil das Gutachten nicht die von der Bundesregierung erhofften Ergebnisse enthält, die Asbestbeseitigung und der anschließende Totalabbruch des Palastes der Republik seien die wirtschaftlichste Lösung, und trifft die Vermutung zu, daß die Bundesregierung nun versucht, durch weitere Gutachter das von ihr gewünschte Ergebnis herbeigutachten zu lassen?

16. Abgeordneter
Hans Wallow
(SPD)

Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt verspricht sich die Bundesregierung von dem in Remagen-Rolandseck geplanten Hans-Arp-Museum, dessen Bau mit Ausgleichsmitteln in

Höhe von 13 Mio. DM aus der Bonn-Berlin-Vereinbarung mitgetragen werden soll, und sieht die Bundesregierung die Museumspläne durch juristische Auseinandersetzungen um einen Teil der für das Museum vorgesehenen Arp-Sammlung als gefährdet an (siehe Süddeutsche Zeitung vom 17./18. August 1996, DIE WELT vom 19. August 1996)?

Bonn, den 10. Januar 1997

Druck: Buchdruckerei P. Meier GmbH, Reisertstraße 14, 53773 Hennef (Sieg), Telefon (0 22 42) 92 40-0, Telefax (0 22 42) 8 31 79
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333